

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
A. Beratungsvertrag	1
I. Rechtsnatur des Vertrages: Dienstvertrag	1
1. Vertragsart für Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung ausschlaggebend	1
2. Rechtsanwaltsvertrag	1
3. Steuerberatervertrag	2
4. Gegenstand des Vertrages: Rechtliche Beratung	2
II. Vertragsschluss	4
1. Konkludentes Verhalten	4
2. Abgrenzung eines Beratungsvertrages von bloßer Gefälligkeit	5
III. Rechtsgrundlagen der Beraterhaftung	6
1. Positive Vertragsverletzung	6
2. Verschulden	7
3. Anwaltsvertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	8
a) Grundlagen	8
aa) Rechtlicher Ausgangspunkt	8
bb) Voraussetzungen einer Einbeziehung	8
b) Einbezogene Dritte	9
aa) Erben	9
bb) Nahe Angehörige	10
cc) Gesellschaftsrecht	10
dd) Gegner	12
4. Kein Anspruch aus PVV bei fehlerhafter Vertragsgrundlage	12
5. Anspruch aus cic	13
6. Anspruch aus § 823 Abs. 2 BGB, § 5 StBerG	14
7. Treuhänderische Pflichten eines Anwalts gegenüber Dritten	15
8. Haftungsfreizeichnung	16

VII

Inhaltsverzeichnis

B. Belehrungspflichten des Anwalts	18
I. Grundsatz	18
1. Einschränkungen	18
2. Handlungsalternativen	19
3. Bewahrung des Mandanten vor Gefahren und Nachteilen: Sicherster Weg	19
4. Steuerliche Beratung	22
5. Sachverhaltaufklärung	22
II. Umfang der Belehrungspflicht	24
1. Umfassendes Mandat	24
2. Eingeschränktes Mandat	25
3. Tätigkeit als Anwalt und Steuerberater	26
4. Wirtschaftliche Interessenwahrnehmung	27
III. Rechtsprüfung	27
1. Schlüssigkeit	27
2. Rechtsmittelchancen	31
3. Hinweispflichten vor Vergleichsschluss	33
4. Hinweis auf Bindungen zu Gegner	35
5. Auftragsrechtliche Nebenpflichten	36
IV. Vertragsmängel	37
1. Unwirksamkeit der Vollmacht bei Ausübung verbotener Rechtsberatung	37
2. Wirksamkeit der Prozessvollmacht trotz Interessen- widerstreit	37
C. Belehrungspflichten des Steuerberaters	39
I. Beratung über steuerliche Vor- und Nachteile	39
II. Dauermandat	41
III. Beschränktes Mandat	42
IV. Hinweispflicht auf neue rechtliche Entwicklungen	43
1. Beachtung der höchstrichterlichen Rechtsprechung	43
2. Hinweispflicht auf mögliche Rechtsprechungsänderung ...	44
3. Hinweispflicht auf mögliche Verfassungswidrigkeit der Besteuerungsgrundlage	45

4. Hinweis auf Notwendigkeit der Zuziehung eines anderen Beraters	46
5. Einholung einer Auskunft der Finanzverwaltung	47
6. Hinweispflichten nach Mandatsende	47
V. Verzug	48
VI. Hinweis auf Provisionsvereinbarung mit Drittem	49
VII. Rückgabe von Akten	49
1. Umfang	49
2. Zurückbehaltungsrecht	50
 D. Ursachenzusammenhang von Pflichtverletzung und Schaden	52
 I. Haftungsbegründende und haftungsausfüllende Kausalität	52
 II. Kausalität beim Tätigwerden mehrerer Anwälte	53
1. Gesamtkausalität	53
2. Doppelkausalität	54
 III. Vermutung beratungsgerechten Verhaltens	54
1. Beispiele für Vermutung	55
2. Beispiele fehlender Vermutung	56
3. Keine Vermutung bei höchstpersönlicher Entscheidung	59
4. Entkräftigung der Vermutung	60
 IV. Maßgeblichkeit der Beurteilung des Regressgerichts für Schadensentstehung	61
1. Früheres gerichtliches Verfahren	61
2. Früheres Verwaltungsverfahren	62
3. Tatsächliche Grundlagen	62
 V. Unterbrechung des Zurechnungszusammenhang zwischen Pflichtverletzung und Schaden	63
1. Maßnahmen des Mandanten	63
2. Fehler eines später betrauten Anwalts	65
3. Fehler des mit der Sache befassten Gerichts	65
a) Ausnahmsweise fehlender Zusammenhang	66
b) Fehlerberichtigung durch Anwalt	67
c) Ganz überwiegender Schadensbeitrag von Drittseite	67

Inhaltsverzeichnis

d) Anwaltsfehler als Schadensursache schlechthin ungeeignet	68
e) Verfassungsrechtliche Unbedenklichkeit der Rechtsprechung	70
VI. Hypothetische Kausalität	70
VII. Einwand des rechtmäßigen Alternativverhaltens	71
E. Schaden	73
I. Differenzhypothese	73
1. Gesamtvermögensvergleich	74
2. Inanspruchnahme durch Dritten	75
3. Steuerschaden	76
4. Schaden bei verdeckter Sacheinlage	77
5. Schaden trotz durch Steuervorteil motivierter Weggabe von Vermögenswerten an nahe Angehörige	78
6. Rechtsverfolgungskosten	79
7. Zuerkennung eines Mindestschadens	79
8. Ausgang des Vorverfahrens	80
a) Früherer Prozess	80
b) Früheres Verwaltungsverfahren	81
9. Verlust einer Forderung gegen Gegner	82
10. Verlust des Versorgungsausgleichs	83
11. Nutzlos gezahlte Anwaltsgebühren	83
12. Belastung mit Gebührenforderung des Anwalts	84
a) Fälligkeit	84
b) Keine Hinweispflicht über konkrete Höhe der anfallenden Gebühren	84
c) Hinweispflicht auf Berechnung der Gebühr nach Gegenstandswert	85
(1) Berechnungsgrundlage Gegenstandswert	85
(2) Rechtsfolge Schadensersatz	85
(3) Kausalität	86
(4) Beweislast	86
13. Eigene Aufwendungen des Mandanten	87
II. Normativer Schadensbegriff	87
III. Schutzzweck der Norm	89

IV. Vorteilsausgleich	92
V. Schmerzensgeld	93
VI. Übergang des Schadensersatzanspruchs auf Erben	95
VII. Mitverschulden des Mandanten	95
1. Grundsatz	95
2. Versäumung eines Rechtsbehelfs	96
3. Einschaltung eines weiteren Beraters	97
4. Abwägung der Mitverschuldensbeiträge	99
VIII. Anspruch des Beraters auf Abtretung von Ansprüchen des Mandanten gegen Dritte	99
F. Haftung der Sozietät und der Sozien	100
I. Einstandspflicht der Sozietät	100
1. Echte Sozietät	100
2. Scheinsozietät	100
II. Einstandspflicht der Sozien	101
1. Echte Sozien	101
2. Scheinsozien	102
3. Einstandspflicht von Sozien einer gemischten Sozietät	103
III. Einstandspflicht ein- und ausgetretener Sozien	105
1. Eintritt nach Haftungsfall	105
2. Austritt vor Haftungsfall	105
IV. Einstandspflicht der Partner einer Partnerschafts- gesellschaft	106
G. Verjährung	108
I. Verjährung nach altem Recht	108
1. Dauer der Verjährung	108
2. Übergangsrecht	109
a) Verjährungsbeginn	109
b) Verjährungsdauer	109
3. Verjährungsbeginn – Entstehen des Anspruchs: Risiko-Schaden-Formel	110

Inhaltsverzeichnis

a) Beratung bei Vertragsgestaltung	110
b) Unklare Vertragslage	111
c) Schuldhafte Fristverstreichung	112
d) Anlageberatung	112
e) Steuerschaden	113
aa) Bekanntgabe des Bescheids	113
bb) Kenntnisnahme durch einen Feststellungs- beteiligten	115
cc) Sonderfälle	116
(1) Umsatzsteuer	116
(2) Versäumung einer Ausschlussfrist	116
(3) Beratungsfehler nach Bekanntgabe des Steuerbescheids	117
f) Irrige Abführung von Sozialversicherungsbeiträgen	118
g) Verjährung von Ersatzansprüchen gegen Steuerberater ohne steuerliche Fehlberatung	119
h) Verjährung bei Verknüpfung zivilrechtlicher Gestaltung mit Besteuerungsverfahren	119
i) Schaden durch Gerichtsentscheidung	120
j) Reichweite der Verjährung: Grundsatz der Schadenseinheit	120
4. Sekundärverjährung	122
a) Grundlagen	122
b) Entstehung und Dauer des Anspruchs wegen Sekundärhaftung	123
c) Wegfall des Sekundärhaftung	124
II. Verjährung nach neuem Recht	125
1. Verjährungsdauer	125
2. Verjährungsbeginn	126
a) Entstehen des Schadens	126
b) Kenntnis des Schädigers und der anspruchs- begründenden Umstände	126
aa) Person des Schuldners	126
bb) Anspruchsbegründende Umstände	127
cc) Zurechnung der Kenntnis Dritter	129
c) Grob fahrlässige Unkenntnis	130
3. Weitere Verjährungsfristen	130
4. Verjährungsverzicht	131
5. Missbrauch der Verjährungseinrede	131

III. Verjährungshemmende Maßnahmen	132
1. Verhandlungen	132
2. Mahnbescheid	132
a) Rechtzeitige Einreichung	132
b) Individualisierung der Forderung	133
3. Streitverkündung	134
a) Zulässigkeit	134
b) Streitverkündung im Rechtsmittelzug	134
c) Zeitpunkt der Streitverkündung	135
 H. Prozessuale Durchsetzung	136
 I. Beweislast	136
1. Umfang des Mandats	136
2. Pflichtwidrigkeit	136
3. Beweislastverteilung in Vorprozess	137
4. Schaden	138
5. Verjährung	139
6. Beweisvereitelung	140
 II. Erhebung einer Feststellungsklage	141
1. Zulässigkeit	141
2. Begründetheit	141
 III. Sachverhaltsermittlung	142
1. Keine Bindungen an Feststellungen des Vorprozesses	142
2. Parteivernehmung	143
 IV. Bindungswirkung eines Grundurteils	143
 V. Erhebung der Verjährungseinrede im Berufungsrechtszug	144
 VI. Revisionsverfahren	144
 VII. Urteilstenor	145
 I. Allgemeine Honorarfragen	146
 II. Formerfordernisse einer Honorarvereinbarung	146
 II. Erfolgshonorar	147

Inhaltsverzeichnis

III. Stundenhonorar	148
1. Anfechtung der Vereinbarung	148
2. Höhe	149
a) Sittenwirrigkeit	149
b) Angemessenheit	149
3. Nachweis der abgerechneten Stunden	150
IV. Kündigung des Vertrages	151
V. Honorarverlust bei Kündigung wegen vertragswidrigen Verhaltens	151
VI. Vergütungsanspruch trotz Interessenwiderstreit	152
1. Wirksamkeit des Vertrages	152
2. Wertlosigkeit der anwaltlichen Leistung	153
3. Kein Anspruchsverlust wegen Illoyalität	154
VII. Verfügung über der Gebührenforderung des Anwalts	155
1. Abtretbarkeit	155
2. Aufrechnung mit Gebührenforderung durch Anwalt	156
3. Zurückbehaltungsrecht des Anwalts	157
VIII. Forderungssperre nach PKH-Bewilligung	158
Sachregister	159